www.tarrenz.at

Zugestellt durch Post.at
Amtliche Mitteilung

HITTE HATTE

HEFT 08|10 24. SEPTEMBER 2010 TARRENZER DORFZEITUNG JAHRGANG 13

Vernissage „HungART 010“

Foto: beda

Am 19.9.2010 fand bei herrlichstem Herbstwetter die Vernissage des Kunstprojektes „HungART 010“ im Anger neben dem Mehrzweckgebäude statt. Dabei wurden die sechs Kunstprojekte der Künstler des Kunstforums Salvesen zum Thema „Kommunikation“ vorgestellt. Auf recht witzige und pointierte Art besorgte dies das Theaterduo „Szenario“ aus Hall. Die interessierten Besucher amüsierten sich köstlich und ließen es sich auch nicht nehmen, die angebotenen Sitzgelegenheiten auch gleich zu probieren.
Selbstverständlich ergab sich dadurch auch manch guter Huangart. Es war faszinierend zu beobachten, auf welch unterschiedliche Art und Weise sich die Künstler mit dem Thema auseinandersetzten. Besucher aus nah und fern genossen den schönen Nachmittag in einem unvergleichlichen Ambiente. Die Stimmung war locker, fröhlich, gesprächsanregend. Bei einem Bierchen oder einem Gläschen Wein wurde noch lange gehuangartet. Insgesamt eine äußerst gelungene Aktion des Kulturforums Salvesen. Allen Teilnehmern wurde gelungene und professionelle Arbeit bescheinigt, was auch der Bürgermeister in seiner Ansprache attestierte. Wer die Vernissage unglücklicherweise versäumt hat, hat an den kommenden Sonntagen noch Gelegenheit, bei Aktionsveranstaltungen dabeizusein. Ein Besuch lohnt sich auf jeden Fall, denn dieses Thema kann niemanden „kalt lassen“.
Die Finissage schließlich ist am 24.10.2010. (beda)

In dieser Ausgabe

Rupertfest 3
Pfarrblatt 4
Starkenberg 6
Country-Fest 7
Nachruf
Rosa Tiefenbrunner 12

tiroler
Felsenfest versichert.
Ihr Berater
Benedikt Schmid
mobil: 0676 82 82 81 69
e-mail: benedikt.schmid@tiroler.at
Telefon: 05412 66 092 FAX DW75

Geben Sie Ihrem Leben mehr Jahre und Ihren Jahren mehr Leben!
RAMCO
Hauptstraße 39 a – 6464 Tarrenz

FUSSPFLEGE & Maniküre
Hermine
Hermine Nachtschatten
Mühlweg 4b
Obtarrenz
6464 Tarrenz
Tel.: 0681/103 381 88

Therapie NEXT
Thomas Rinner
Physiotherapeut
Lehnenweg 1, 6464 Tarrenz
Tel: 0676/ 90 35 45 4 e-mail: therapie-next@gmx.at

Stierer's Lois

Country-, Rupert-, Huangartfest,
Tarrenz isch a „Feiernest" –
ou die Schafschied war famos,
bei ins isch immer eppas los!

IMPRESSUM

HERAUSGEBER, MEDIENINHABER UND VERLEGER:
Gemeinde Tarrenz

REDAKTION:
Jürgen Kiechl (örg), Roland Flür (mac), Beda Widmer (beda), Mike Baumann (bau), Richard Flür (richo), Iris Rataiz-Kiechl (i.ra-kie), Julia Schönnach (loju), Marco Donnemiller

FREIE MITARBEITER:
Elke Kirschner (elke), Michaela Wuzella (mi), Kurt Lung (LuKu)

LAYOUT:
Michael u. Philipp Perktold

ANZEIGENANNAHME:
Gemeindeamt Tarrenz
Tel. 63352,
Fax 63352-75
e-mail:
gemeinde@tarrenz.tirol.gv.at
m.perktold@tsn.at

Redaktionsschluss nächste Ausgabe:
Sonntag, 22. Oktober
Die nächste Ausgabe erscheint am:
Freitag, 29. Oktober

lichtblicke demenz.hilfe.tirol

Infoabend zum Thema:
Chaos im Kopf – das Leben mit Demenz
Herausforderung für Betroffene und Angehörige

Am 6. Oktober 2010 um 19:00 Uhr findet im „Milser Stadl", Trofana Tyrol in Mils bei Imst ein Abend zu diesem Thema statt.

Programm:

19:00 Eröffnung durch Christine Handl

19:05 Einführende Worte und Vorstellung des Vereins Ingeborg Freudenthaler, Obfrau von licht.blicke – demenz.hilfe.tirol

19:15 Demenzerkrankungen - Diagnose, Abgrenzung, Behandlung & Prävention. Dr. Heinrich Spiss, Facharzt für Neurologie in Imst und Fachgruppenobmann für Neurologie in Tirol

19:45 Die Demenz in der Praxis. Gerhard Peskoller, Dipl. psych. Krankenpfleger und Pflegerischer Leiter von 2 psychiatrischen Abteilungen an der Klinik Innsbruck. Anschließen Diskussion und Fragen.

20:30 Häppchen – Zeit für persönliche Gespräche

Nachbarschaftshilfegruppe `Helfende Hände´ Tarrenz organisiert

Wirbelsäulen–Gymnastik-Kurs
mit Physiotherapeutin Susanne Hild
in der Volksschule Tarrenz
Beginn: 27. September 2010
jeweils Montag
von 16:45 Uhr – 17:45 Uhr
bzw.
von 18:00 Uhr – 19:00 Uhr
Kosten:€ 40,00 für 12 x
Anmeldung bei Susanne Hild Tel.: 66159

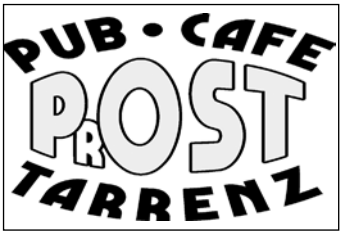
Trachtennähkurs

Wir nähen eine Tracht!

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an:
Wastian Gabi: 0660/3183328

Berichtigung

Bei der letzten Ausgabe der HitteHatte – Bericht des Museumsvereines – wurde Ehrenringträgerin Rosa Flür irrtümlich als Ehrenbürgerin angeführt.



BIBLIOTHEK Tarrenz

Passend zur Herbstveranstaltung mit dem Titel „**ALLERGIEN? UNVERTRÄGLICHKEITEN? – ESSEN, DAS ZU MIR PASST“** möchte ich folgende Bücher kurz vorstellen:

1. Dr.Claudia Nichterl – Die 5 Elementen Küche
Mit Hilfe von saisonalen und regionalen Produkte wird in diesem Kochbuch nach den Speisen gesucht, die für Wohlbefinden sorgen. Was tut gut und warum liegen manche Speisen im Magen?

2. Karola Schneider – Kraftsuppen nach der Chinesischen Heilkunde
Über 100 wohlschmeckende Rezepte von Getreide,- Gemüse,- und Fleischsuppen sollen das Immunsystem stärken und wichtige Energiespender und Heilmittel sein.

3. Peter König – Kokosfett
Wer hätte gedacht, dass gesättigte Fettsäuren also doch gesund sind? Noch dazu soll Kokosfett eine Hilfe zum Abnehmen sein! Der Autor gibt praktische Tipps zur Verwendung des Fettes in der Küche und auch in der Körperpflege.

4. Dr. Claudia Nichter – Powerfrühstück
Gesunde Zutaten sollen ohne großen Aufwand einen guten Start in den Tag ermöglichen!

Knappen feierten bei Kaiserwetter den heiligen Rupert

Fotos: Knappenwelt

Schmied Andreas Flür konnte sich über großes Interesse an seinem Handwerk freuen.

Bereits zum dritten Mal feierte die Knappenwelt kürzlich das Rupertfest. Bekanntlich trägt der Stollen der Bergbauerlebniswelt den Namen Rupertstollen und zu Ehren des Namenspatrons findet alljährlich ein Fest statt. Altes Handwerk, bäuerliche Produkte und tolle Stimmung erwartete auch heuer wieder die Gäste. Unter den zahlreichen Gästen waren neben Bürgermeister Rudolf Köll, Vbgm. Mag. Jürgen Kiechl und zahlreichen Gemeinderäten auch die Hauspaten Norbert Fürrutter und Herbert Gamper (Hypo) sowie natürlich Stollenpate Rupert Melmer. Er erhielt aus den Händen von Geschäftsführer Thomas Seelos ein mittelalterliches Outfit und fungiert zukünftig bei den Festen als „Landesfürstlicher Beamter“. „Wir hoffen natürlich, dass uns der Rupert nicht das Geld aus der Anlage hinausträgt, wie es die Beamten des Landesfürsten ursprünglich getan haben, sondern uns hilft mehr Geld einzunehmen“, schmunzelte Seelos nach der Übergabe.

Thomas Seelos

Stollenpate Rupert Melmer (Mitte) erhielte aus den Händen von Dora Schiechtl und Thomas Seelos ein mittelalterliches Outfit.

Allergien? Unverträglichkeiten? Essen, das zu mir passt!

Tipps in Theorie und Praxis von und mit Sabine Neurauter, Dipl. Vitalcoach

Freitag 15. Oktober 2010
19:30 Bibliothek Tarrenz - Mehrzweckgebäude.

Mit Fotos von Matthias Flür
Dieser Abend steht ganz im Sinne der Gesundheit und des Wohlbefindens. Wir sprechen und hören über Ernährung zum Wohlfühlen und Unverträglich-keiten, über Ernährungsformen und allergische Beschwerden. Wir erfahren so einiges über gesunde Alternativen, die die Energie steigern und das Immunsystem stärken können. Und selbstverständlich gibt´s, neben der Theorie, praktische Tipps und Köstlichkeiten zum Verkosten.

Stellenausschreibung

Ab 1. Oktober wird die Stelle einer / eines
Ordinationsassistentin
Ordinationsassistenten
neu besetzt. Die Anstellung umfasst 30 Wochenstunden. Genauere Bedingungen werden im Bewerbungsgespräch mitgeteilt.

Bewerbungen mit einem Lebenslauf richten Sie schriftlich bitte an die Ordination Dr. Strauß
6464 Tarrenz Mittergasse 10

oder per Email an die Adresse psymedstrauss@inode.at

Gottesdienste der Pfarre Tarrenz

Fr. 1.10. Hl. Theresia vom Kinde Jesus, Herz Jesu Freitag
19.00 Herz Jesu Andacht

Sa. 2.10. Heilige Schutzengel, Marien Samstag
18.00 Hl. Messe für Adolf Kurz – Bruno Kumpusch und Angehörige - Irma Kiechl (Jahrgang 1938)
Sammlung für das Priesterseminar

So. 3.10. 27. Sonntag im Jahreskreis, Erntedank
10.00 Familienmesse für Rosa Tiefenbrunner zum 30. – Johanna Berghammer zum 30. – Hermann Walch 1. Jahresgottesdienst – Martha Guem 1. Jahresgottesdienst – Verstorbene der Familien Oberhofer und Ewerz – Rosa Kropf
Sammlung für das Priesterseminar

Das ewige Licht brennt in dieser Woche im Gedenken an Hermann und Irma Kropf

---

Mo. 4.10. Hl. Franz von Assisi, Ordensgründer
19.00 Oktoberrosenkranz

Di. 5.10. 19.00 Rosenkranz um geistliche Berufe, Beichtgelegenheit
19.30 Hl. Messe für Ulrich Zoller und Geschwister – Rosa Huber und Angehörige – arme Seelen
20.15 Bibelrunde

Mi. 6.10. Hl. Bruno, Mönch, Einsiedler, Ordensgründer
19.00 Friedensrosenkranz

Do. 7.10. Gedenktag Unserer Lieben Frau vom Rosenkranz
19.30 Hl. Messe für Paul und Helene Klotz – Franz Raggl und Angehörige – Pepi Zoller

---

Fr. 8.10. 19.00 Oktoberrosenkranz

Sa. 9.10. Hl. Dionysius und Gefährten, Hl. Johannes Leonardi, Marien Samstag
18.00 Hl. Messe für Elfriede, Alois und Anna Doblander – Reinhold Juen – Alfred Tangl

---

So. 10.10. 28. Sonntag im Jahreskreis
8.30 Hl. Messe für Sigmund Tangl – Peter Zoller und Eltern
Wallfahrt der Pfarreien Tarrenz und Nassereith nach Sinnesbrunn
13.30 Rosenkranz
14.00 Hl Messe für Martha Angehörige

Das ewige Licht brennt in dieser Woche im Gedenken an Agerer und Kathrein

---

Mo. 11.10. 19.00 Oktoberrosenkranz

Di. 12.10. 19.00 Rosenkranz um geistliche Berufe, Beichtgelegenheit
19.30 Hl. Messe für Josef Zoller– Verstorbene der Familien Rueland und Juen – Heinrich Schönnach

---

Mi. 13.10. 19.00 Friedensrosenkranz

Do. 14.10. Hl. Kallistus I, Papst, Märtyrer
19.30 in Obtarrenz: Hl. Messe für arme Seele – Reinhard und German Ruetz, Albert und Maria Pangratz – zur Ehre des Schutzengels

---

Fr. 15.10. Theresia von Jesus (von Avila), Ordensfrau, Kirchenlehrerin
19.00 Oktoberrosenkranz
19.45 „Leben im Geist“ – 1. Seminarabend

Sa. 16.10 Hl. Hedwig von Andechs, Hl. Gallus, Hl. Margareta Maria Alacoque, Marien Samstag
18.00 Hl. Messe für Verstorbene der Familie Kohler und Oberhofer – Franz, Amalia und Hermann Witting – Josef Hechenblaickner

---

So. 17.10. 29. Sonntag im Jahreskreis, Kirchweihsonntag
10.00 Hl. Messe für Rosa, Alois und Norbert Baumann - Alois und Julie Flür – Hermann Sterzinger und Karl Flür – Dietmar Haid 1. Jahresgottesdienst

Das ewige Licht brennt in dieser Woche im Gedenken an Herbert Oppl und Angehörige

---

Mo. 18.10. Hl. Lukas, Evangelist
19.00 Oktoberrosenkranz

Di. 19.10. Hl. Johannes de Brebeuf, hl. Isaak Jogues und Gefährten, Märtyrer in Nordamerika, Hl. Paul vom Kreuz, Priester Ordensgründer
19.00 Rosenkranz um geistliche Berufe, Beichtgelegenheit
19.30 Hl. Messe für Paula Höllrigl und Eltern – Maria Waibl und Anna Haid – Maria und Alois Fürrutter

Mi. 20.10. Hl. Wendelin, Einsiedler im Saarland
19.00 Friedensrosenkranz

Do. 21.10. Hl. Ursula und Gefährtinnen, Märtyrinnen in Köln
19.30 in Strad: Hl. Messe für Rudolf Donnemiller und Franz Koller – Maria Tiefenbrunner und Angehörige

---

Fr. 22.10. 19.00 Oktoberrosenkranz

Sa. 23.10. Hl. Johannes von Capestrano, Marien Samstag
18.00 Messe für Anton Lanbach – Karlheinz Zoller – Mimi Kiechl
Sammlung für die Meltmission

So. 24.10. 30. Sonntag im Jahreskreis, Weltmissionsonntag
10.00 Hl. Messe für Alfred Tangl – Alois und Anna Schlapp – Bernhard Sterzinger und Kreszenz Fallbesonner
Sammlung für die Weltmission

Das ewige Licht brennt in dieser Woche im Gedenken an Hubert Perktold und Angehörige

---

Mo. 25.10. 19.00 Oktoberrosenkranz

Di. 26.10. 19.00 Rosenkranz um geistliche Berufe, Beichtgelegenheit
19.30 Hl. Messe für Albert und Rosa Zoller - Leo und Hedwig Doblander – Rudolf und Klara Köll und Angehörige

---

Mi. 27.10. 19.00 Friedensrosenkranz

Do. 28.10. Hl. Simon und Hl. Judas, Apostel
19.30 in Dollinger: Hl. Messe für Erich Humer und Angehörige – Sophie Kropf und Angehörige – Verstorbene der Familien Berg und Egger

---

Fr. 29.10. 19.00 Oktoberrosenkranz

Sa. 30.10. Marien Samstag
18.00 Messe für Maria Agerer und Angehörige – Hilde, Hedwig und Leo Doblander – Maria und Josef Fringer, Hilde und Emanuel Gstrein

---

So. 31.10. 31. Sonntag im Jahreskreis
10.00 Hl. Messe für Franz Strasser und Eltern – Karl und Klara Köll - zur Ehre des Hl. Florian; anschließend Gefallengedenken

Das ewige Licht brennt in dieser Woche im Gedenken an Willi und Rita Tangl

Gebetsanliegen des Papstes

1. Für die Katholischen Universitäten: Sie mögen im Licht des Evangeliums die Vereinbarkeit von Glaube und Vernunft erfahrbar machen
2. Für die Weltkirche: Ihre Christusverkündigung gereiche allen Menschen zum Segen

Aus der Pfarre

Im Rahmen der „Besuchsaktion“ der Diözese Innsbruck werden die Vertreter der Pfarre Tarrenz ab 15. Oktober bis 15. November alle Familien die dieses Jahr kirchlich geheiratet haben oder ein Kind getauft haben, zu Hause besuchen.

Wie schon in der letzen Ausgabe der Hitte Hatte bekannt wurde, hat Martina Köll ihre Tätigkeit als Jungscharleiterin beendet. Im Namen der Pfarre möchten wir uns noch einmal für wertvolle Dienste ganz herzlich bedanken. Laura Larcher und Natalie Flür machen auch dieses Jahr mit ihrer Jungschargruppe weiter. Vier neue Jungscharleiter/innen haben sich bereit erklärt jeweils zu zwei eine Jungschargruppe zu übernehmen. Sie heißen: Rene Larcher, Stephanie Jäger, Sarah Kirchner und Carina Lisowska. Wir wünschen ihnen viel Begeisterung und Gottes Segen.

Seit Mitte September ist in der Veitskirche das Sterbegeläute renoviert und elektrifiziert. Herzlichen Dank allen, die mitgewirkt und durch Spenden beigetragen haben.

„LEBEN IM GEIST“ - Seminar

Vom 15. Okt. bis 26. Nov. jeden Freitag von 19.45 bis 21.15 im Pfarrheim Tarrenz

Anmeldung ist nicht erforderlich, weil wir 7. Abende aufeinander aufbauen, ist die Teilnahme von ersten Abend erforderlich.

Die Veranstalter sind Pfarre Josef Ahorn und Pastoralassistent Peter Giurchita

Eingeladen sind alle, besonders diejenigen, die vom Wirken des Heiligen Geistes mehr erfahren wollen und ihren Glauben erneuern oder vertiefen wollen.

Ihr lieben Tarrenzerinnen und Tarrenzer

Da es mir nicht möglich ist, mich von Euch allen zu verabschieden, tue ich das auf diesem Wege. Es war schön mit Euch zu leben, eine gute Entwicklung des Dorfes mitzuerleben.

Ich wünsche Euch alles Gute für Eure Zukunft; und passt auf Euer Gurgltal auf!

Ich gehe nach Wien zurück. Meine Adresse gibt’s im Gemeindeamt.

Seid herzlich gegrüßt. Auf ein Wiedersehen in Wien oder Tarrenz freut sich

Agnes Gapp

Fotoausstellung „VOGELPERSPEKTIVEN“ - Gefiederte Juwelen im Gurgltal

Der Landschaftserhaltungsverein Gurgltal veranstaltet im internationalen Jahr der Biodiversität vom 11. bis 26. September 2010 eine Fotoausstellung unter dem Titel „VOGELPERSPEKTIVEN“ – Gefiederte Juwelen im Gurgltal. Die Ausstellung mit brillanten Vogelfotografien von Franz Wierer und Helmut Mantl ist in den Räumlichkeiten der KNAPPENWELT Gurgltal zu sehen. Zur Vernissage am 11. September hatten sich zahlreiche interessierte Besucher eingefunden. Sie wurden mit ausgezeichneten Bildern, einer gelungenen Veranstaltung und einem amüsanten Vortrag von Prof. Dr. Armin Landmann belohnt.

Ausstellungsbegleitend wurde der Fotokalender „Gurgltaler Vogel-Perspektiven 2011“ aufgelegt.

Das Gurgltal ist weit über seine Grenzen hinaus als artenreiches Tal bekannt. Die Vogelwelt ist besonders bemerkenswert. Bisher wurden 200 Vogelarten festgestellt. Im Gebiet treffen Bewohner der Bergregionen, des europäischen Flachlandes und sogar südländische Faunen-Elementen aufeinander. Gerade diese exklusive Artenvielfalt spricht für die Besonderheit des Tales. Artenvielfalt braucht hohe Lebensraumqualität – das Gurgltal hat noch einiges davon zu bieten.

Doch ist auch hier die viel gepriesene Artenvielfalt nicht unerschütterlich. Jährlich verschwinden wertvolle Kleinstrukturen, weil die Landschaft der Technik angepasst wird. Feuchte Wiesen werden trocken gelegt und kultiviert, Unebenheiten werden aufgefüllt - oft dienen sie der Entsorgung minderwertigen Materials. Neben dem Verlust an Lebensräumen bedeutet das auch Verlust an kulturellen Werten.

Die Stimmen der einstmals häufigen Wiesenbrüter - wie Braunkehlchen und Feldlerche - hört man immer seltener im Tal. Intensivere Nutzung, Mehrfachschnitte und Vorverlegung von Schnittzeitpunkten (Silage) beeinflussen den Bruterfolg vieler Arten dramatisch.

Die Naturfotografen Franz Wierer und Helli Mantl haben sich der Vogelfotografie verschrieben. Fast 100 Arten haben sie im Gurgltal schon vor die Linse bekommen. Die Ästhetik ihrer Bildmotive spricht eine klare Sprache.

Artenvielfalt in unserem Lebensraum braucht Zugeständnisse. Vertragsnaturschutz bietet durch finanziellen Ausgleich des Ertragsentgangs eine attraktive Möglichkeit, auch in Zukunft extensive Bewirtschaftung geeigneter Flächen sicher zu stellen. Dadurch wird der Blumenreichtum in Wiesen gefördert, Schmetterlinge werden wieder häufiger und nicht zuletzt werden die Vogelgesänge weiterhin unsere Kulturlandschaft bereichern.

Der gelungene Fotokalender mit Aufnahmen aus dem Gurgltal bietet Informationen zu den ausgewählten Vogelarten. Für 12 Euro kann der Kalender in der Knappenwelt, im Schloss Starkenberg, beim Speedy-Schlüsseldienst Imster Au und dem Büro des TVB Imst erworben werden.

Kerstin Blassnig

Veranstaltungen LEV 2010

„VOGELPERSPEKTIVEN“ - Gefiederte Juwelen im Gurgltal

Ausstellungsdauer: 12. -26. September 2010, Di-So 10-18 Uhr
Fotografen: Franz Wierer, Imst
Helli Mantl, Arzl i. Pitztal
Veranstalter: Landschaftserhaltungsverein Gurgltal

Angebot für SchülerInnen

Tanzen, lachen – sich selbst eine Freude machen“

Im Herbst 1988 gab Karl Sturm, damaliger Obmann der Pensionisten in Tarrenz den Anstoß, nach Imst auch in Tarrenz eine Tanzgruppe für Menschen ab der Lebensmitte zu gründen. Es dauerte einige Zeit, bis es sich herumgesprochen hatte, dass diese „etwas andere Art zu tanzen“ nicht politisch orientiert ist, sondern allen Tanzinteressierten offen steht.

Seither treffen sich Tanzfreudige von Oktober bis Ende Mai 14-tägig im Tarrenzer Pfarrsaal. Tänze aus aller Welt, aus verschiedenen Epochen und Kulturen, gesellige Formen aus dem Gesellschaftstanz und Tanzspiele lassen das Tanzen zu einem Gemeinschaftserlebnis werden. Selbst im Sitzen kann man vergnüglich tanzen!

Eine besondere methodische Vorgangsweise ermöglicht es, die Tänze schnell zu erlernen und lustvoll zu tanzen. Dabei erleben sie, dass Tanzen nicht nur die Seele erfrischt und Spaß macht, sondern gleichzeitig auch ein charmantes Training für Körper und Geist ist.

Derzeit agieren in Tirol 51 aktive TanzleiterInnen, die in 103 Gruppen „t r e f f p u n k t : TANZ“ mit ca. 1.800 Tanzfreudigen regelmäßig tanzen. Österreichweit sind es ca. 25.000 Menschen in 1000 Gruppen. Im November 2009 wurde das Projekt „Tanzen ab der Lebensmitte“ vom Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz im Rahmen einer wissenschaftlichen Studie ausgewählt und von Bundesminister Rudolf Hundstorfer als „Good-Practice-Modell“ ausgezeichnet.

Sind Sie neugierig geworden? Dann laden wir Sie herzlich ein, das Tanzen selbst zu erleben. Gelegenheit dazu haben Sie immer 14-tägig im Pfarrsaal oder bei unserem

Tanzfest
Mehrzwecksaal Tarrenz
Samstag, 23. Oktober 2010
14.00 – 18.00 Uhr
Eintritt: freiwillige Spenden

Es erwartet Sie ein abwechslungsreiches Programm mit Tänzen aus aller Welt, die selbst von Ungeübten sofort mitgetanzt werden können. In der Pause können Sie sich erfrischen und mit hausgemachten Köstlichkeiten stärken.

Auf Ihr Kommen freuen sich die TänzerInnen vom „t r e f f p u n k t : TANZ“ Imst und Tarrenz mit Tanzleiterin Annette Schlatter, die gerne Auskunft erteilt unter 05412 / 64408 oder annette.schlatter@cni.at.

Foto: privat

Country-Fest

Das Country-Fest in Bargers Anger mausert sich immer mehr zu einem Fixstern am Tiroler Country-Himmel.

Musikalisch sorgte die Band Appaloosa mit dem Tarrenzer „Schlagzeug-Urgestein“ Egon Barth für Country-Feeling, optisch trugen die vielen Cowboy-Hüte und natürlich die Line-Dancer dazu bei.

Neben den heimischen Sun-Dancern sorgten etliche auswärtige Line-Dance-Gruppen für viel Betrieb auf der Tanzfläche. Auch die Kinder waren mit Hüpfburg, Spielplatz und Bull-Riding bestens versorgt.

Fazit der Country-Fans: Nächstes Jahr wieder, same time, same station. So long!

(mac)

Foto: mac

Herzstück des Country-Fests: Die Line-Dancer

Fest auf Starkenberg

700 Jahre Schloss Starkenberg und 200 Jahre Brauerei – ein gebührender Anlass für ein großes Fest am Schlossgelände. Zahlreiche Besucher konnten mittealterliches Markttreiben und Kampfgetümmel ebenso bestaunen wie Musiker, Gaukler und Händler. Der Biermythos lud zum kostenlosen Rundgang und fürs leibliche Wohl sorgte nicht zuletzt der hauseigene Gerstensaft. Das samstägliche Galadiner der Gastgeber mit der Premiere der Band „Gähnfrei XL“, der MK Tarrenz mit den Sängern Hannes Schmid, Stefanie Fettner , eine Benefizbar für Simon Schnegg ließen keine Wünsche offen. Am nächsten Morgen lud der Bischof zur Feldmesse, der ORF und die MK Karrösten unterhielten die Festgäste prächtig.

Fotos: Knappenwelt Gurgltal

Tausch-börse

Im Mehrzwecksaal Tarrenz

Winterkleidung – Sportartikel und Spiele

Die erste Tarrenzer - Tauschbörse lädt die Familien zum Verkauf der gut erhaltenen Kinder – Wintersachen (Kleidung – Sportartikel) recht herzlich ein. Aber auch Bücher für Kinder von 0 - 12 Jahren oder Spiele mit gesamtem Zubehör werden wir gerne versuchen für Sie zu tauschen bzw. zu verkaufen. Artikel mit Preisvorstellung versehen.

Für Kaffee und Kuchen ist gesorgt.

Der Reinerlös, sprich 10% von den Artikeln und dem Kuchenverkauf kommt einem sozialen Zweck in Tarrenz zugute.

Annahme: 08.10 Fr 10°°-15°° Uhr

Verkauf: 09.10 Sa 10°°-16°° Uhr

Abholung und Auszahlung: 09.10 Sa 16°°- 17°° Uhr

Bei nicht Abholung werden die Artikel – ISSBA übergeben.

Auf ein zahlreiches Kommen freut sich der Elternverein Tarrenz.

Bei Fragen wendet Euch bitte an:

Wastian Gabi: 0660/3183328

Pohl Waltraud: 0660/2112882

Ihr Nahversorger in Tarrenz
"Der Wörle"
frisch & freundlich
Hauptstraße 15 6464 Tarrenz
fon: 05412/66236 fax: 05412/61367
http://www.der-woerle.com

Hallen – Programm ab Oktober 2010/2011

Die Sportunion Tarrenz ist wiederum bemüht, für alle Sportbegeisterten (und die, die es noch werden wollen) ein attraktives Hallenprogramm anzubieten.

ANMELDUNG BEIM JEWEILIGEN KURSLEITER!!!

Tag	Veranstaltung	von - bis	Ort	Kursleiter	Kursbeitrag
Samstag ab 2. Oktober	**Kletterkurs (**)** **Kinder (Anfänger) limitiert für 10 Kinder**	09:00 -11:00 Uhr 10mal 2 Stunden	Boulder-halle Feuerwehr-halle	Melissa Kirchmeier	€ 30,-- Nichtmit-lieder € 35,-
Dienstag ab 5. Oktober	**Spielerisches Tanzen** **Kindergartenkinder**	14:00–14:45 Uhr	Turnsaal Volksschule	Hackl Ramona	€ 25,-- (*) Nichtmit-glieder € 30,-- (*)
Dienstag ab 5. Oktober	**Badminton** **Schläger können ausgeliehen wer-den**	20:00–22:00 Uhr	Mehrzweck-Gebäude	Fürstauer Markus	€ 30,-- (*) Nichtmit-glieder € 35,-- (*)
Mittwoch ab 6. Oktober	**Jazz-Dance Erwachsene**	20:15–21:00 Uhr	Turnsaal Volksschule	Hackl Ramona	€ 30,-- Nichtmit-lieder € 35,--
Donnerstag ab 7. Oktober	**Tischtennis**	18:00–22:00 Uhr	Mehrzweck-Gebäude	Engensteiner Burkhard	€ 30,-- Nichtmit-lieder € 35,--
Donnerstag ab 7. Oktober	**Jazz-Dance für Volkschüler** 1. und 2. Klasse	17:30–18:15 Uhr	Turnsaal Volksschule	Rataitz-Kiechl Iris	€ 25,-- Nichtmit-glieder € 30,--
Donnerstag ab 7. Oktober	**Video-Dance für Volkschüler** 3. und 4. Klasse	18:30–19:15 Uhr	Turnsaal Volksschule	Rataitz Kathrin	€ 25,-- Nichtmit-glieder € 30,--
Donnerstag ab 7. Oktober	**Video-Dance für Jugendliche** (HS, Gym, …)	19:30–20:15 Uhr	Turnsaal Volksschule	Rataitz Kathrin	€ 25,-- Nichtmit-glieder € 30,--

(*) für Schüler und Kinder beträgt der Kursbeitrag nur € 15,--,für Nichtmitglieder € 20,--

(**) Anmeldung bei Iris Rataitz-Kiechl, Tel. 0680/2186722,boulder.tarrenz@gmx.at Kletterschuhe können gegen Gebühr ausgeliehen werden,ansonsten auch normale Hallenschuhe (kein Ballerinas!!!) mit abriebfester Sohle mög-lich.

Der Kursbeitrag beinhaltet die Hallenbenützungsgebührund die Kosten für den Kursleiter. Die Kursgebühr nimmt der jeweilige Kursleiter imLaufe des Kurses entgegen.

Das Betreten der Turnhalle oder Mehrzweckhalle ist nur mitHallenschuhen (helle Sohle) gestattet!

Der Veranstalter übernimmt keine Haftung bei Unfällen.

Die Sportunion Tarrenz hofft, auch dich bei einer derVeranstaltungen anzutref-fen und verbleibt mit sportlichen Grüßen.

Australien – ein Nachtrag

Foto: Olivia Hild

Mit dem Bericht von Olivia Hild, diesmal mit Bild, will die Hitte Hatte TarrenzerInnen eine Plattform bieten, die außerhalb der Landesgrenzen tätig, oder einfach bemerkenswert sind. Dankbar ist die Redaktion für den ein oder anderen Tipp dazu!

Eine Herde weißer Schafe…

Genauer gesagt eine gut 900köpfige Riesenherde bahnte sich ihren alljährlichen Weg über den Dirstentritt nach Tarrenz. Augenzeugenberichten zufolge (eine Schwammlexkursion des LEV war gerade vor Ort) bahnten sich die Tiere einer Lawine gleich ihren Weg durch den Wald hinunter in Bargers Ånger, wo sie schon von zahlreichen Schaulustigen erwartet wurden. Das schöne Herbstwetter und die ausgelassene Stimmung von Jung und Alt trugen das ihre dazu bei, der Tårreter Schåfschied Volksfest-Charakter einzuhauchen. (i.ra-kie)

Ober-Schafer Thomas Stricker und Almmeister Herbert Tiefenbrunner (mit „Sugele).

Norbert Fürrutter macht sich mit seinen wolligen Vierbeinern auf den Heimweg

Sommer-programm

Thial Kopf (2.398 m)

Termin: So. 10. Okt. 2010
Treffpunkt: IQ-Tankstelle 07:00 Uhr. (Fahrgemeinschaft)
Tourenverlauf: Fahrt nach Perfuchs zur Flathalpe. Aufstieg von der Flatalpe zum Zirmegg weiter Gipfel
Gehzeit: Aufstieg ca. 2,5 Std. 730 Hm
Charakteristik: Leichte Wanderung
Anmeldung/Info: Bis 05. Okt. 2010 bei Inftr. Alexander Stafler 0664/8101205 oder 0680/1196154

Alles neu…

Viele von uns können sich vielleicht nicht mehr an ihren ersten Schultag erinnern, aber vielleicht an den Geruch, welcher an den neuen Heften, Stiften, der Schultasche, etc. haftete und einen unvergesslichen Eindruck hinterlassen hat. Vielleicht wird es den „Erstelern“ von heuer auch einmal so gehen – und sie werden aber zusätzlich die Septemberausgabe der Dorfzeitung „HitteHatte“ aus dem Jahr 2010 hervorholen können um die Bilder ihren eigenen Kindern oder Enkeln zu zeigen und um zu erzählen, wie es für sie „damals“ so gewesen ist. (i.ra-kie)

Fotos: i.ra-kie

Die Erstklassler

Gemeinsam in ein neues Kindergartenjahr

Fotos: i.ra-kie

Die „Käferlein“ mit den „Tanten“ Erika und Heike

Die „Schmetterlinge“ mit den „Tanten“ Margot und Ramona

Die „Mäuslein“ mit den „Tanten“ Klara und Hermelinde

Nicht nur in der Volksschule gibt es „Ersteler“, auch bei den 67 Kindergartlern konnten 24 Neuankömmlinge begrüßt werden. So erwarteten am 7. September Erika und Heike bei den Käferlein, Margot und Ramona bei den Schmetterlingen und Klara und Hermelinde bei den Mäuslein ihre neuen und „alten“ Schützlinge in den liebevoll herbstlich gestalteten Gruppenräumen.

(i.ra-kie)

Tennisclub Tarrenz

Dank an Sponsoren!

Die Kinder- und Jugendmannschaften des Tennisclub Tarrenz wurden dieses Jahr komplett mit Rock/Hose, T-Shirt sowie Trainingsanzug eingekleidet. Das einheitliche Auftreten auf dem Tennisplatz hat unseren Nachwuchs noch zusätzlich motiviert, fleißig zu trainieren und diese Leistungen auch im Wettkampf umzusetzen.

Danke an die Sponsoren: TC Tarrenz, Intersport Imst, ATS Dani, Walchenbach

Weiters möchte sich der TC Tarrenz an dieser Stelle auch noch bei den Eltern, die den Kindern das Training ermöglichen und bei unserem Jugendwart Thomas Tiefenbrunner für seinen Einsatz bedanken. Die Kinder und Jugendlichen sind die Zukunft des Vereins!

Tiroler Meisterschaft Mannschaft U10 Tennis
Diana Tiefenbrunner, Lea Schöpf und Jessica Lisowska konnten den 5. Platz erreichen.
Der TC Tarrenz gratuliert herzlich!

Fotos: Winkler

Die Vereinsmeisterschaft der Kinder (U10 und U12) wurde am 4. September 2010 am Tennisplatz Tarrenz ausgetragen.
Kinder U 10 Diana Tiefenbrunner (1. Platz)
Kinder U12 Melanie Maier (1. Platz)

Nachruf: Rosa Tiefenbrunner

Die älteste Tirolerin ist nicht mehr. 2004 hielt ich Erinnerungen von ihr fest, heute sind sie dokumentierte Zeitgeschichte. Ein paar Auszüge davon soll Inhalt dieses Nachrufs sein.

Beim Besuch des damaligen Bürgermeisters Rudolf Schatz im heimatlichen Bruggehaus an der „Reichsstraße“ vor um 1939 schlug dieser ob der sanitären Voraussetzungen nur die Hände über dem Kopf zusammen. 5 Mädchen und 5 Buben schliefen zusammen in zwei Kammern. „Håt ålls mieße gieh, wås hattese denn tou? Dar Franz isch Maurer g`'west und derhuam hobe se zwoa Kieh g'hett. Und a poor Schåf Schweir und Henne.“ Nach dem Ersten Weltkrieg strömten von Nassereith her Soldaten auf Wägen mit großen Rädern, gezogen von Pferden. Doch die Soldaten waren voller Hunger. Da sie direkt an der Straße wohnten, sott Rosas Mutter in einem großen Kessel Erdäpfel, welche die Soldaten gierig mitsamt den Schalen in sich hinein stopften. Die Pferde verkauften sie an Tarrenzer, mit dem Geld zogen sie weiter. Lange gab es hernach in so mancher Küche Pferdefleisch, das gern gegessen wurde.

Autos waren für sie als Kinder eine Sensation. Von weitem hörte man schon die Kinder rufen „An Auto kimmt, an Auto kimmt!“ „Weil dia hosch jå schu lång g'heart, vor se g'sechn hosch, bei den Krawall, den dia g'mocht hobe.“ Durchs ganze Dorf begleiteten die Kinder die Autos und liefen ihnen auch noch am Ortsende eine Weile hinterher. Das Pferdefuhrwerk und das Ochsengespann waren dennoch lange Zeit die einzigen Transportmittel. Im Sommer wurden Kühe vorgespannt, da die Ochsen auf der Schlierenalpe waren. Eine Laterne am Fuhrwerk bedeutete einen Leichentransport. Der Jahrgang 1904, welcher mit Rosa Tiefenbrunner die Schule besuchte, soweit sie sich erinnerte: „Karl Braig, Stricker Pius, Fringer Hermann, Kirschner Hermann (Köpf), Prantl Wilhelm (Schneider), Leo Wolf (Schmiedler), Unsinn Johanna (Glaggl), Schöpf Maria (Haundler), Egger Julia (Auguscht), Wolf Regina (Ziefe)“

7 Jahre wurde in Tarrenz im Schulhaus der Unterricht regulär gehalten. Nach der Frühmesse ging es in die Schule bis elf Uhr und nachmittags von 13-15 Uhr. War Handarbeiten angesagt, eine Stunde länger. Sonntags musste zwei Jahre lang die Feiertagsschule besucht werden. Die Unterrichtszeit war dieselbe.

Geschrieben wurde in den ersten fünf Klassen auf die Schiefertafel mit Griffel, in der 6. und 7. Klasse gab es dann Hefte: Schönschreibheft, Rechenheft; Als Bücher kamen nur drei zum Einsatz: Lesebuch, Katechismus, Bibel; Rosa erzählte vom

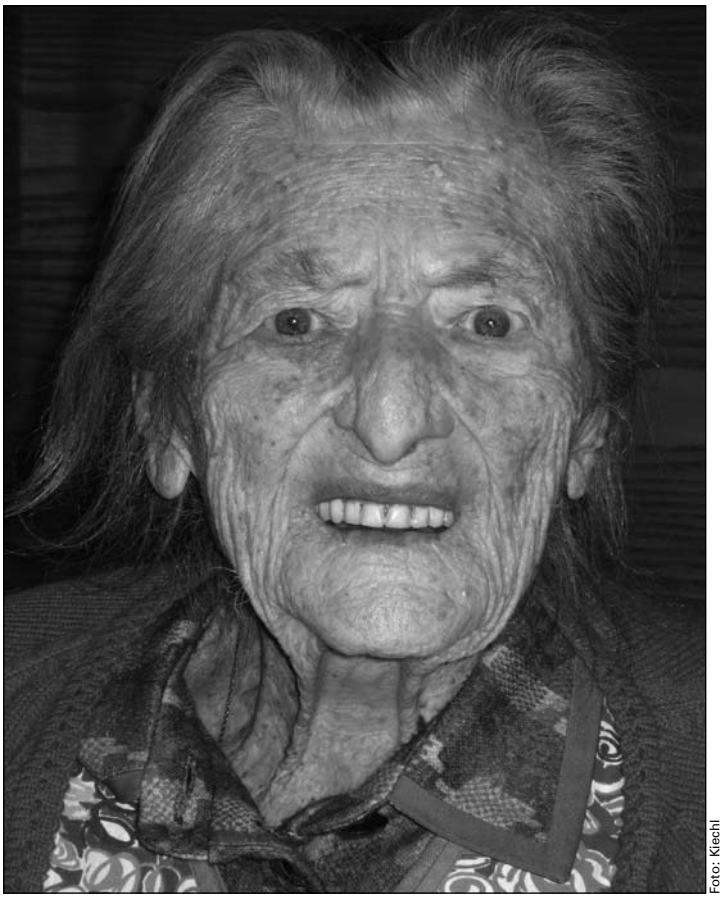


Foto: Kiechl

Unterricht...„G'lernt hommars lei bis Innschbrugg und a bissle ins Vorarlberg. A bissle Österreich und wo's lait hommar ou glernt, obar dia hoba schu gwisst, dass mir eh niene hin gkeima, noche wearts wurscht g'wese sein, dass mar it wisse, wie's auf dar Walt ausschaugt!“In der Klasse hing ein großes Bild von Kaiser F. Joseph. Einmal pro Woche wurden in der Singstunde Marien- und Messlieder gelernt und geübt. „Dia Liadle konn i heind ålle no!“ Der Sonntag begann mit der Frühmesse um dreiviertel sieben, anschließend besuchte man das Amt um halb neun. Der Rosenkranz war um eins und am Abend war auch noch eine Messe, die man besuchen musste. „Das ging von klein auf so, und man war es schon gewöhnt.“ Weberin als Beruf...Von 1919 bis 1939 arbeitete Rosa in der Fabrik – bei der Weberei Jenny & Schindler in Imst am Rofen.. 300 Arbeiter waren zu dieser Zeit beschäftigt, die Fabrik war einer der wichtigsten Arbeitgeber für Tarrenz. 50 TarrenzerInnen gingen täglich zu Fuß zu ihrer Arbeitsstätte, nur die wenigsten hatten ein Fahrrad. Um 4 Uhr morgens passierten sie regelmäßig das Tasenkreuz, um rechtzeitig anzukommen. Besonders bei Schneefall oder sonstiger schlechter Witterung war Kontrolle durch den Obermeister angesagt, ob wohl alle

pünktlich an der Arbeit waren. 16 Jahre lang webte sie an zwei Webstühlen (80cm, 120cm) die ganze Schicht von 7 – 17 Uhr, 4 Jahre lang die Wechselschicht von 5-13 Uhr, dann von 13-21 Uhr. Sie webten vornehmlich weiße Stoffe, welche dann per Bahn in die Färbereien vor allem nach Vorarlberg gingen. Mit Beginn des Krieges begann der Abbau von Arbeitern, zuerst solche, die zu Hause eine Bauernschaft hatten. Sie könne stempeln gehen, meinte der Abteilungsleiter, nachdem Rosa ihren Unmut darüber geäußert hat. Drei Tage später kam der Befehl zur Musterung für den Dienst in einer deutschen Munitionsfabrik, in welche einige Tarrenzerinnen ihren Dienst versahen.

Schuhe gab es für die Kinder höchstens alle drei Jahre. Das erste Jahr waren sie zu groß, das zweite Jahr passten sie ungefähr, im dritten Jahr wurden sie bald zu klein. Sonntagsschuhe bekam Rosa erst mit achtzehn Jahren. Ihr Vater verstärkte sie zu ihrem Leidwesen mit Nägeln, „dass se länger höibe, aber i hon det g'reart". Schuhe wurden mit übrigem Schmalz eingerieben, die „Schuhcreme" war nichts anderes als der Ruß aus dem Küchenherd. Essen und Trinken ...„Des isch gach darzeählt!" Täglich gab es morgens Brennsuppe mit eingebrocktem Brot, waren noch Erdäpfel vom vorigen Abend übrig, aß man sie dazu. Um 11 Uhr riefen die Glocken die Frauen an den Herd. Das Mittagessen bestand zumeist aus Mehlspeisen wie „Darpl" oder „Tirggemuas". Abends gab es immer Erdäpfel mit Milch...

Dies ein kleinen Einblick auf ein langes Leben, das zu Ende ging. Die Erinnerung jedoch bleibt. R.I.P. (örg)

A.T.S. Dani
Auto . Teile . Service
Reifen
Winkler Daniel
6464 Tarrenz, Walchenbach 1
Mobil: 0650/5240242

Zivilschutz in ÖSTERREICH

BM.I
BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES

Für Ihre Sicherheit

Zivilschutz-Probealarm

in ganz Österreich

am Samstag, 2. Oktober 2010, zwischen 12:00 und 13:00 Uhr

Österreich verfügt über ein Flächen deckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.120 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden.

Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein

österreichweiter Zivilschutz-Probealarm

durchgeführt.

Bedeutung der Signale

Sirenenprobe
15 Sekunden

Warnung
3 Minuten gleich bleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!
Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.
Am 2. Oktober nur Probealarm!

Alarm
1 Minute auf- und abschwellender Heulton

Gefahr!
Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.
Am 2. Oktober nur Probealarm!

Entwarnung
1 Minute gleich bleibender Dauerton

Ende der Gefahr!
Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.
Am 2. Oktober nur Probealarm!

Infotelefon am 2. Oktober von 9:00 bis 15:00 Uhr
0800 800 503
Achtung: Keine Notrufnummern blockieren!

Haare raufen

Die Gleichbehandlungskommission des Bundeskanzleramtes stellte unlängst ungerechtfertigte Ungleichheiten bei den Frisörpreisen zwischen Mann und Frau fest. Sollten Klagen dagegen folgen, wird es wohl so kommen: Die Preise für Frauen bleiben gleich, die der Männer steigen. Danke, liebe Kommission.

Dabei ist die Preisdifferenz allein schon durch den bei weiblichen Kunden höheren „Kommunikationsaufwand" mehr als berechtigt!! (Seht euch mal die Preise von Psychotherapeuten an!)

Da gäbe es andere Felder zu bearbeiten: Wo ist der verpflichtende Zivildienst für Frauen? Warum können Frauen immer noch früher in Pension gehen? Und der Gipfel der Ungerechtigkeit – warum leben Frauen immer noch ca. 7 Jahre länger als Männer?! Warum wird da nicht an die Männer angeglichen, hä?!

Männer wollen sich einfach die Haare kürzen lassen, weil es praktisch ist, für Frauen ist der Frisör ein Wellnesserlebnis. Und Wellness kostet nun mal. That´s it. (Hinweis an unsere humorlosen Leser: Achtung, Satire!) (mac) mac1@gmx.net

Der Verein Zivilcourage Tirol lädt zu den Vorträgen

Die neue Medizin

- Ursache und Sinn von Erkrankungen
- Erkenntnisse der neuen Medizin
- Die Zusammenhänge zwischen (seelischen) Schockerlebnissen und der Erkrankung des Körpers verstehen.
- Selbstheilungskräfte aktivieren und eine ganzheitliche Heilung erzielen.
- Verstehen, was im eigenen Körper passiert (bei Gesundheit bzw. Krankheit).

Wann? Montag, 27. September 2010 – 19:30h
Wo? Im Gasthof Traube in Karres
Referentin: Frau Annelies Blechinger – Praxis für Naturheilkunde

Wenn die Seele schreit und der Körper schmerzt!

Referent:
Kurt Hungerbühler, Lichtenstein, Dipl. Naturarzt und Buchautor, mit 25 jähriger Erfahrung auf dem Gebiet der Naturheilkunde, stellt nach dem Vortrag sein neues Buch vor:

„Natur heilt"

Aus der Praxis eines Naturarztes nach traditioneller Europäischer Naturheilkunde. Mit anschließender Fragestunde!!! Anerkannter Fachmann auch auf dem Gebiet der Legasthenie.
Wann? Montag, 4. Oktober 2010 – 19:30
Wo:? Kleiner Stadtsaal, Imst

Vorrat bringt Sicherheit!

Der aktuelle Selbstschutztipp

Sie sind wegen einer Erkrankung an Ihr trautes Heim gefesselt oder erhalten unerwartet Besuch? Oft sind es ganz harmlose Ereignisse, die einen in Verlegenheit bringen und Engpässe hervorrufen können! Sie müssen nicht an außerordentliche Gefahrenlagen denken, um die Notwendigkeit der Haushaltsbevorratung zu erkennen. Gerade in unserem Land, wo die Natur trotz ihrer Großartigkeit auch den normalen Lebensraum gefährden kann, ist z.B. eine Beeinträchtigung des Verkehrs und damit der Versorgung sehr leicht möglich. Sie können sich und Ihre Familie gegen Versorgungskrisen schützen. Eine vernünftige Haushaltsbevorratung kann peinliche Vorfälle vermeiden und Ihnen in jeder Situation Sorgen ersparen.

Leitfaden möglicher Lebensmittel....

1 kg Mehl
½ kg Reis
½ kg Teigwaren
½ kg Zucker
½ kg Honig, Marmelade
1 kg Brot (verpackt)
½ kg Knäckebrot, Kekse
2 kg Kartoffel
¼ kg Speck
¼ kg Dauerwurst
½ kg Fleischkonserven
¼ kg Fischkonserven
½ kg Hülsenfrüchte
10 Stk. Eier
¼ kg Kondensmilch
6 Stk. Schmelzkäse
¼ l Speiseöl
⅛ kg Butter, Margarine

Nicht vergessen

Spezielle Vorräte für Kleinkinder und Säuglinge sowie Nahrungsmittel für diäthaltende Personen, für Haustiere sollte Tiernahrung vorrätig sein;

Getränke

Mineralwasser, Obstsäfte, Tee (der Mensch benötigt 2 – 3 l Flüssigkeit pro Tag);

Hausapotheke

Verbandmaterial, Wundpflaster, Mullbinden, schmerzstillende und verdauungsregelnde Medikamente, Fieber- und Grippemittel, Wunddesinfektions-mittel und Medikamente, die regelmäßig eingenommen werden müssen;

Körperpflege und Hygiene

Seife, Zahnpasta und –bürste, Haarshampoo, Waschmittel, Toilettenpapier, Desinfektionsmittel.

Sonstiges im Haushalt

Kerzen, Zündhölzer, Batterieradio, Taschenlampe, Batterien, Dosenöffner, Gaskocher, Petroleumlampe, Brennstoffe, Wertsachen und Dokumente, Heizmaterial.

Fordern Sie unsere Broschüre „Vorrat für alle Fälle" an (Tel. 0512/508-2269)
(Tel. 0512/508-2269)